Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 76 (1981)

Heft: 6-de

Artikel: Symposium historischer Städte in Freiburg : bald eine Denkmal-Konvention?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-174957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

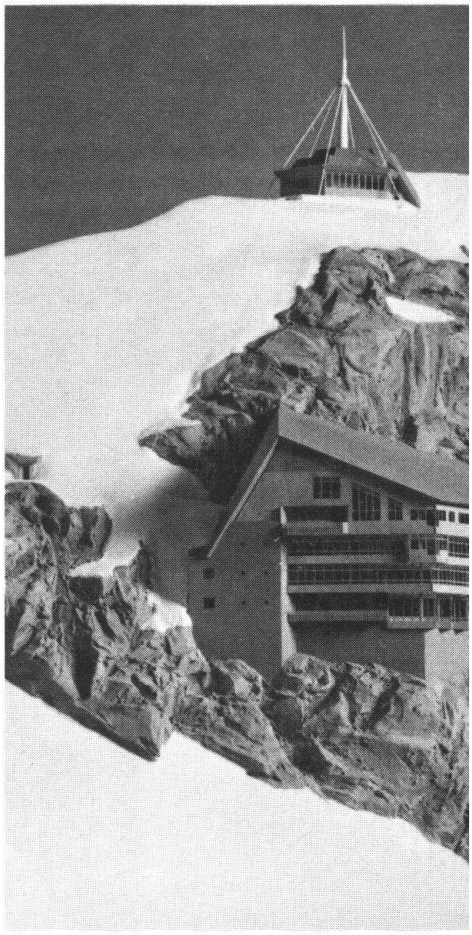
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Machtwort fällig

Über die Einführung einer Schwerverkehrsabgabe wird im eidgenössischen *Parlament* seit Jahren diskutiert. Doch ebenso lange harzt es und wird die Angelegenheit von einem der Räte blockiert. Der *Bundesrat* hat zwar dem Parlament eine Vorlage für eine kostendeckende und kilometerabhängige Abgabe unterbreitet, die den Anliegen der Initianten ein schönes Stück entgegenkommt. Ihr stellte dann aber die nationalrätliche *Kommission Nebiker* eine stark verwässerte Fassung gegenüber, die während der vergangenen Herbstsession in der grossen Kammer mit einem unrühmlichen Rechtsumkehrt und mit 97 zu 68 Stimmen gutgeheissen wurde. Da zu befürchten ist, dass der *Ständerat* der bundesrätlichen Formel ebenfalls nicht folgen und sogar noch weiter als der Nationalrat zurückbuchstabieren wird, gewinnt die Volksinitiative zusätzlich an Bedeutung.



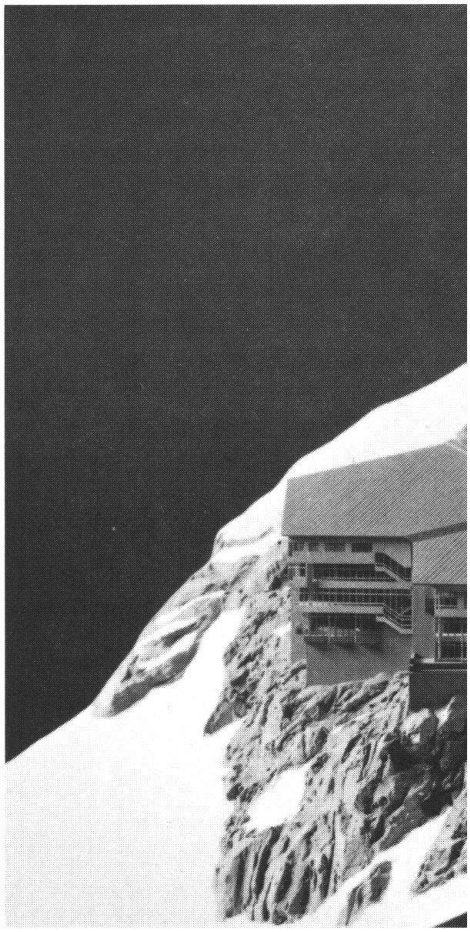
Symposium historischer Städte in Freiburg

Bald eine Denkmal-Konvention?

pd. Vertreter von Gemeinden und Regionen in Europa haben anlässlich eines Symposiums vom 14.–16. Oktober 1981 in Freiburg im Uechtland beschlossen, verstärkte Massnahmen für den Denkmalschutz zu fordern, nicht nur um seiner selbst willen, sondern auch zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Die rund 300 Teilnehmer aus Gemeinden und Regionen der 21 Mitgliedstaaten des Europarates haben am 4. Europäischen Symposium historischer Städte teilgenommen, das von der Europakonferenz der Gemeinden und Regionen in Zusammenarbeit mit dem Forum historischer Städte von «Europa Nostra» auf Einladung der Stadt und des Kantons Freiburg sowie des Bundes veranstaltet worden ist.

In der Schlusserklärung werden besondere Massnahmen in bezug auf die Information, die Ausbildung von Fachleuten, die Finanzierung und den Beitrag der Industrie empfohlen. In einem Aufruf für verstärkte europäische Zusammenarbeit im «integrierten Denkmalschutz» fordert die Konferenz vom Ministerkomitee des Europarates die Schaffung einer europäischen Konvention zum Schutz des architektonischen Erbes. Eine zweite europäische Konferenz der für diesen Bereich zuständigen Minister soll zu diesem Zweck durchgeführt werden.

Ebenfalls wird das Ministerkomitee eingeladen, die Schaffung eines Fonds für den europäischen Denkmalschutz zu prüfen, dessen Zweck es wäre, die Hilfe für nationale und regionale Fonds mittels zinsloser oder zinsgünstiger Darlehen sicherzustellen.

Die positiven Ergebnisse der Europäischen Stadterneuerungskampagne haben die Teilnehmer am Symposium ermuntert, eine Kampagne zur Belebung ländlicher Gebiete vorzusehen und damit die Gelegenheit zu ergreifen, den Schutz des architektonischen Erbes auf dem Lande zu fördern.